

Zeit-ung.

weder die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., jede aus Halle mit 15 Pfg. berechnete und in der Expedition...

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Dreihundert Jahrgang.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postamtlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 1 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung von allen Steuern...

Nr. 118. Halle a. d. Saale, Dienstag den 10. März. 1896.

Deutsches Reich.

Zur Schulinspektion.

Auf Grund einer Anfrage des Abg. Richter, der der Ansicht war, in der Übertragung der Kreis Schulinspektion auf sachkundige Beamte...

Außerdem erklärte sich ebenso einstimmig die Versammlung für die Aufrechterhaltung des Getreide terminhandels. Der Wittenberg-Beginn wird aus seiner eigenen Erfahrung...

tionen u. s. w. noch in dieser Session an den Reichstag gelangt, soll jedoch dabei keineswegs ausgeschlossen sein. Das Mitten an der Elbflöße. Zu der Mitteilung, daß zwischen dem Kultusminister...

Vertriebene Mitteilungen. * Zu dem Feste am 21. März im Reichstag ist durch Beschluß des Vorstandes jeder Partei geladete worden...

Der für Erfurt für den 5. und 6. April d. J. in Aussicht genommene Kongress aller am Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Sandlungen...

Marineangelegenheiten. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine beabsichtigen S. M. S. Kaiser, Flaggkapitän der Kreuzerdivision...

Deutscher Reichstag.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Am Donnerstag den 9. März. Montag, den 9. März. Am Vorabendliche Kommerzienrat Beside, Baumeister Schulze, Geh. Sanitätsrat Dr. Hülmann...

2. Einleitung des Entgeltungsverfahrens bezüglich des vom Grundbuch-Übertragung 2. zur Strafe einzuführenden Textes. Von dem Grundbuch des Eigentums...

3. Festlegung des Haushaltsplanes der Theodor Schmidt-Stiftung - Kinderasyl - für 1896/97. Der Haushaltsplan der Theodor Schmidt-Stiftung (Kinderasyl)...

4. Festlegung des Haushaltsplanes der Mittelschulen und der Volksschulen für 1896/97. Die Haushaltspläne der Volksschulen und der Mittelschulen...

Die Vergütung für die Leitung der Schulämter soll von 19 auf 24 M. erhöht werden. Die dazu nötige Summe von 1548 M. stellt die Verwaltung zur Verfügung...

Der Wahlverein der Liberalen in Köslin.

Aus Köslin, 8. März, wird uns geschrieben: Die gestrige Wanderversammlung des Wahlvereins der Liberalen...

Ueber den J. Gegenstand der Tagesordnung referierten die Herren Gustavberg, Wittenberg-Regim. und Hofmeister Steinbauer-Obermühle.

Der Ausschluß des Deutschen Handelslages. Der Ausschluß des Deutschen Handelslages spielt am Montag den 9. März eine Sitzung ab...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Massenprotest des Deutschen Handelslages.

Der Ausschluß des Deutschen Handelslages spielt am Montag den 9. März eine Sitzung ab, in welcher die Gegenstände...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Die deutsche Handelsliste. Die deutsche Handelsliste ist ein Verzeichnis aller in Deutschland bestehenden Handelsbetriebe...

Manheim, 9. März. Stündlich treffen schimmere Nachrichten ein. Das Redaktions-Büro steht größtenteils unter Wasser. — Aus dem babilonischen Oberland entsehbare Reisende erzählen grauenvolle Schilderungen des Hochwassers in Schwarzwaldbegleit.

Hannover, 9. März. Das Kabinett ist heute ein Telegramm der „Nat. Ztg.“ zufolge getrieben zu sein. Folgende Liste gilt als sicher: Rudini, Borjst und Innerer mit Sines als Unterstaatssekretär; Brin, Auvartiges mit Cappelli als Unterstaatssekretär; Nicotti Krieg mit dal Verme als Unterstaatssekretär; Perazzi Schatz; Colombo Finanzen; Goffa Justiz; Giuncardini Aderbau; Branca öffentliche Arbeiten; Santarico Unterricht; Corpi vielstättig Marine; der Herzog von Sermoneta vielstättig Post und Telegraphen. Nicotti, Perazzi und Goffa sind Senatoren, alle anderen Abgeordnete.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 9. März. Eröffnung 7 1/2 Uhr. Die zweite Beratung des Kullussets wird fortgesetzt. Das Haus ist sehr schwach besetzt. Zu Kapitel 121, Titel 34, 36, 38 (Beschluss an unverschiedene Gemeinden) beantragt die Budgetkommission, daß die Grundsteuer, nach denen aus diesem Fonds Beschlüsse gewährt werden, von Kullusstellen gleichmäßig mit den Ministern des Innern und der Finanzen festgesetzt werden sollen und daß die Fonds von den Ministern auf die Kreisverwaltungen verteilt und von den Regierungspräsidenten selbständig nach Änderung der Selbstverwaltungskörper bewilligt werden.

Abg. v. Voelkerberg (kon.) empfiehlt dem Kommissionsantrag zur Annahme. Minister Dr. Hoff erwidert, die Verteilung des großen Dispositionsfonds ist sehr schwierig, sie erfolge aber schon recht mechanisch, sondern unter Berücksichtigung der Bedürfnisse. Wegen die ersten beiden Punkte des Kommissionsantrages habe er nichts zu erinnern, doch halte er es nicht für richtig, daß die Verteilung selbständig durch die Kreisverwaltungen erfolgen solle. Dies könne ohne ein eigenes Gesetz nicht bewilligt werden. Gegen eine Veranschlagung der Grundsteuer, nach denen die Fonds verteilt werden sollten, habe er nichts einzuwenden, dies könne ja später durch den Reichsanzeiger, die Berliner Korrespondenz oder die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erfolgen. (Geleitet.)

Abg. v. v. Rehdig (freik.) beantragt, die Bewilligung der Grundsteuer durch die Kreisverwaltungen der allgemeinen Landesverwaltung nach Anhörung von Selbstverwaltungskörpern zu ermöglichen, und zwar durch eine gesetzliche Neuordnung der städtischen Schulverwaltung in der Provinzialverwaltung, daß die Beschlüsse der Schulbehörden der Kreisverwaltungen auf Befehl der allgemeinen Landesverwaltung unter geordneter Willkür von Selbstverwaltungskörpern übertragen werden, insbesondere eine Dezentralisation auf die Kreisstadt.

Abg. v. Bartels (kon.) beantragt, den Antrag der Budgetkommission dahin abzuändern, daß hinter dem Worte „festgelegt“ die Worte „und vorbestimmt“ und am Schluß an Stelle des Wortes „Selbstverwaltungskörper“ „Kreisämter“ gesetzt werden. Er beantragt außerdem, als letzten Satz folgendes zu fügen: „Möglichst wird dem Landtage eine Nachweisung der Beschlüsse vorgelegt, welche aus diesem Fonds an politische Gemeinden und Schulverbände gewährt worden sind.“

Abg. Graf Strachwitz (entz.) beantragt, in den Kommissionsantrag hinter dem Worte „Selbstverwaltungskörper“ die Worte „Kreisämter“ einzureihen. Abg. Hansen (freik.) hält die Regelung dieser Frage schon von einem allgemeinen Schulgesetz für möglich, wenn er auch gern an einem allgemeinen Schulgesetz mitwirken und hier ein möglichst großes Entgegenkommen zeigen wollte.

Abg. Graf Rumbold (entz.) meint, es sei ein erhebliches Interesse der Provinz, daß der Abg. Hansen mit den Konventionen zusammengehen wolle, um ein allgemeines Schulgesetz zustande zu bringen. Abg. v. Tiedemann (Bismarck) erklärt namens der freiconservativen Fraktion, daß der Abg. Hansen nur für seine eigene Berlin gesprochen habe, und daß man daher auf das Entgegenkommen der Kreisverwaltungen keine so große Hoffnung setzen könne.

Abg. Dr. Borst befragt über den Antrag von der Abt., nicht aber den zweiten Teil dieses Antrages zu Gunsten des Antrages Strachwitz zurück. Abg. Richter (frei. Ztg.) sagt darüber, daß eine so wichtige Angelegenheit in eine Verhandlung hineingezogen würde, wo eine gründliche Beratung unmöglich ist. Diese Materie müßte eingehend erörtert werden, dies könne schon ein allgemeines Schulgesetz entscheiden, denn das würden die Konventionen so bald doch nicht bekommen.

Siehe mit schließt die Diskussion. Die Titel 34, 36, 38 werden bewilligt. Der Antrag der Budgetkommission wird mit den Abänderungen des Antrages von der Abt. Strachwitz angenommen, der Antrag v. Rehdig wird abgelehnt. Darauf verliert das Haus die Weiterberatung auf Dienstag 11 Uhr. Schluß 10 1/2 Uhr.

Sein eigener Richter Als Landau wird gemeldet: Hier hat sich der 40 Jahre alte Gussberger Widwal Stöbel erschossen. Stöbel hatte Medizin studiert, betrieb aber die Praxis nicht. In einem Briefchen hatte er den Bremerleintorner Begleittmann vom 18. börselichen Infanterie-Regiment ersprochen, warum er gemütskrank geworden war und mehrere Jahre in der Kreisstrichfabrik Sillingenstation zubrachte.

Atlantische Fahrt zweier Waghäuser. Zwei norwegische Seefahrer, Georg Gardsø und Frank Samuelsen, werden Anfang Juni mit einem Ankerboote die Fahrt von New York nach Götter antrien. Der Atlantik mit einem Segelboote zu durchqueren, ist schon früher von mehreren Seefahrern unternommen worden, wenn nicht mit einem Ankerboote. Das kleine Fahrzeug ist in Brandorps, N.-S., gebaut, 18 Fuß lang, 5 Fuß breit und hat einen Tiefgang von nur einem Fuß. Es wiegt nur 200 Pfund, hat vorn und hinten waiferdige Abteilungen, in denen Krowant für zweite Winde untergebracht wird; sonst ist das Boot ganz offen. Seid werden gar nicht an Bord genommen. Wenn den fährten Seefahrten die Fahrt gelingt, so wollen Sie Paris, London, Hamburg, Kopenhagen, Christiania usw. besuchen und sodann die Rückfahrt mit dem Boote nach Amerika antreten.

Von der sibirischen Bahn. Bei seiner im Januar nach Kaschajast in Sibirien unternommenen Reise hat der Minister der Kommunikation auf der Eisenbahn 418 Meilen zurückgelegt, wobei er die Hälfte der Zeit in der sibirischen Bahn von Tscheljabinsk über Krasnojarsk nach Kaschajast. Bei einer mittleren Fahrgewindigkeit von circa 30 Meilen die Stunde ist diese Strecke in 6 1/2 Tagen zurückgelegt worden. Ein und zurück (9236 Meilen) nahm die Reise etwas weniger als 12 Tage in Anspruch. Wenn man, bemerkt dazu die Zeitliche Reise in 10 Tagen, in Erwägung zieht, daß nach längerer Fahrt der Frachten die Fahrgewindigkeit bedeutend vergrößert werden soll, so wird die Reise von Wladivostok nach Kaschajast nicht mehr als 6 1/2 Tage in Anspruch nehmen, so daß man die Strecke St. Petersburg-Wladivostok bequem in 13 Tagen mit zurücklegen können.

Meteorologische Station zu Halle. Table with columns: Stationen, Temperatur, Windgeschwindigkeit, etc. Includes data for Halle, Magdeburg, and other locations.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 9. März.

Table with columns: Stationen, Temperatur, Windgeschwindigkeit, etc. Includes data for Berlin, Potsdam, and other locations.

Ostertic. Die Ziehung der 3. Klasse 194. Königlich preussischer Klassen-Ostertic wird am 16. d., morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Ostertic-Gebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsscheine sowie die Preisliste, unter Vorlegung der befristeten Loose aus der 2. Klasse, bis zum 12. d., abends 6 Uhr, bei Reichlich des Anrechtes einzulösen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn beschloß, die Vertheilung einer Dividende von 5 Proz. an die Stamm-Privilienaktien und von 2 1/2 Proz. an die Stammaktien vorzuschlagen. — Der Verwaltungsrath der Eisenbahngesellschaft Dynamit-Nobis beschloß nach Abschreibungen von 600,000 Gulden die Vertheilung einer Dividende von 25 Proz. (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. — Der Aufsichtsrath des Königs Braunkohlenbergwerks Karolinens-Offizin schlägt eine Dividende von 6 Proz. für 1895 bei ca. 100,000 M. Abschreibungen vor. — Die Viktoria-Speicher-Gesellschaft erklärt 2 1/2 Proz. Dividende. — Speiditions- und Lagerschein-Gesellschaft der Barts & Comp. wieder 7 Prozent. — Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Aktien-Gesellschaft, Leipzig-Gohlis 20 Prozent. — Die Württembergische Hypothekbank vertheilt 6 1/2 gegen 9 1/2 Proz. Dividende. — Bei der Traichenerberg-Zuckerfabrik gestalte sich das Ergebnis sehr günstig. Der Gewinn dürfte die Höhe von 450 bis 500,000 M. erreichen, sodass nach Tilgung der vorjährigen Unterbilanz von ca. 60,000 M. bei Abschreibungen und Zinsen von zusammen 200,000 M. eine Dividende von 12 bis 13 Proz. zur Ausschüttung gelangen kann. — Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betragen im Februar 215,000 M. gegen Februar 1895 mehr 98,000 M.

Table with columns: Station, Preis, etc. Includes data for Petrolesum, Eisenfrüchte, and other commodities.

Salzungen, 9. März. [Verhör. — Wintergetreide.] Die Kommission des Landgerichts Weinheim in Weinheim-Schlesien-Neumarkt am 29. d. M. anzufragen. Kein Verlangen wurden anfalls am 29. d. M. anzufragen. Kein Verlangen wurden anfalls am 29. d. M. anzufragen. Kein Verlangen wurden anfalls am 29. d. M. anzufragen.

Verhören, 9. März. [Der Bismarck-Denkmal.] wird am 1. April nachmittags 4 Uhr enthüllt werden. Die von dem Bildhauer Robert Barock in Winteracker gefertigte Bismarck-Statue wird am 20. März von der Gießerei Friedrichshagen hierher gefahren; das Rohmaterial bereits im Laufe dieser Woche hierher ab und wird nach dem Entsetzen von einem Monteur angebracht.

Festh. 8. März. [Richtsanwalt.] Seit mehreren Jahren hat die Stadt Berlin nur noch einen einzigen Rechtsanwalt (gegen früher drei), und wenn sich die Parteien nicht vertrugen oder ein zweiter Verteidiger gebraucht wird, dann muß ein auswärtiger Anwalt herangezogen werden. Alle Rechtsanwälte, einen zweiten Rechtsanwalt zu bekommen, fürchten daran, daß diejenige, die den Antrag stellt, als Sonderanwaltschaft anzufragen, wie man sagt, der Staatsminister selbst den Nachbarn anzufragen, dürfte es einem Anwalt hier nicht möglich werden, die gewöhnlichen Rechte bald zu erlangen, zumal der heutige Rechtsanwalt selbst den Wunsch nach Bezug eines Kollegen ausgesprochen hat.

V. Deffau, 9. März. [Landtag.] In der heutigen Sitzung wurde die Kommission zur Vorbereitung des Gesetzes über die Änderung des Steuerrechts erwählt. Derselben Kommission wurde ein Antrag des Abgeordneten Junz und Genossen, die Veränderung der Städte- und Gemeindeordnung nach der Seite hin betreffend, daß 7/8 des auswärtigen Einkommens bei Festsetzung der Kommunalsteuer dem ibrigen Einkommen gleichberechtigt wird, übergeben. Die Kommission, die Bildung des Gesetzes betreffend die Veränderung der Städte- und Gemeindeordnung betreffend, auf dem Landtag zu bringen, wurde in dieser Sitzung einstimmig genehmigt, und der Gesetzentwurf betreffend die Einziehung verwaufener Klünder in eine Einziehung- und Verpfändungsamt mit einigen kleinen Änderungen, welche, wie der Herr Staatsminister v. Moltke selbst sagte, der Vorlage zum Nutzen gereichen, angenommen. Bei der zweiten Lesung des Gesetzes betreffend die Veränderung der Städte- und Gemeindeordnung wurde die Freude darüber laut, daß vom 1. April 1897 unter Herzogtum nicht nur keine Schulden mehr habe, sondern daß noch ein Merkantilfonds von mehreren Millionen vorhanden sei, welchen zu erhöhen man betreibt sein müßte mit Rücksicht auf die schonenden Ergebnisse des Salzwerks Verordnungs, auf welchem zum weitaus größten Theile unsere Finanzen aufgebaut seien. Der folgende Punkt der Tagesordnung erregt für die Gemeinden Anlaß zu Interesse. Von Deffau und Verding, auch in letzter Zeit von Köthen sind für die Städte Rixdoren und eine sogenannte Sozialhilfe in Ufa hergestellt eingeführt. Diese Einrichtung, die von hiesigen Anwohnern und auch von Landgeboten das Interesse dahin gefaßt, daß diese Steuern nach dem Vorkauf des Gesetzes betr. die Erhebung der Gemeindegeldern anzufragen ist. Die Sache ist weiter verfolgt und liegt jetzt dem Oberlandesgericht in Rumburg zur Entscheidung vor. Die Salzwerke Verordnungs, auf welchem zum weitaus größten Theile unsere Finanzen aufgebaut sind, Deffau wurde etwa 25,000 und Verding etwa 200,000 M. herauszahlen haben. Der Landtag hat heute die authentische Interpretation gegeben, daß diese juristische Auffassung nicht dienende des Gesetzesgewen sein soll, daß vielmehr die Gemeinden berechtigt sein sollen, solche Art Steuern, wie Rixdoren etc., neben den Kommunalsteuern zu erheben.

Altenburg, 9. März. [Spende. — Konflikt.] Der Herzog verleiht dem Deutschen Roten Kreuz aus Errichtung eines Hilfsvereins-Denkmal bei Leipzig 300 M. — Jüdischen Stadtvorordneten und Stadtrath ist ein Konflikt ausgebrochen, weil man von einer Zehntenhalb auf dieselben Zehnten 54,000 M. mehr verbracht werden will, als man bewilligt hätte. Das Ministerium des Innern ist zum weitaus größten Theile befähigt, daß die Stadtvorordneten es abgelehnt haben, die fehlende Summe durch ein Darlehen zu beschaffen.

Leipzig, 9. März. [Blitzschlag Tod. — Ganner.] Der Ranzier Wenzel aus Altamstedt wurde auf Bahndorf tödlich zwischen zwei Pfeiler geworfen und verlor an den erlittenen Verletzungen. — Zwei Agenten verbrachen Verbrechen der Diskontierung von Wechseln, deren sich solche über mehrere Summen gehen und schloß, dann immer der Diskontierungsummen, während das Opfer dann nicht einlösen müßte. Die Ganner kam zur Haft.

Hamburg, 9. März. [Die diesjährigen Rennen.] finden am 11., 12. und 13. Juli statt.

Bermischtes.

Ein Opfer des Dillanzitrites. Der aus dem Dillanzitrit Berlin-Wien als zweiter Sieger auf deutscher Seite hervorgegangene Krimkriegerleutnant v. Kronenfeld vom Gaimow. Feld-Reg. Nr. 10 ist in Hannover gestorben. Kronenfeld hatte sich die ersten Wunden seiner Feindlichkeit bei dem Dillanzitrit gefolgt. Erben trafen er fortwährend. Ein Kampf zwischen Wälderern und Festschießbeamen hat im Redebler Reiter bei Wolfen stattgefunden. Man fand den Festschießbeamen der Oberförster in seinem Blute; ein Schuß war ihm von hinten in den Kopf gedrungen. Der Schiververletzte ist noch am Leben, liegt aber hoffnungslos darnieder. Er ist der Sohn des Wälderforsters in Barbey, welcher im Dienste des Herrn v. Doyne-Wälderling steht. Mehrere junge Leute von 18 bis 20 Jahren, die Verdacht trugen, den Mordmörder begangen zu haben, sind verhaftet. Erstochen In Würden ergehen in der Nacht des 9. März zwei aus dem Wälderbräu unfreiwillig entfernte Studenten auf dem Stiegenmauerplatz mit einem Soldaten in Streit. Sie erlitten einen dem Soldaten zu Hilfe eilenden Einjährig-Freiwilligen.

Eintritt In Substitutionskassen wurde am 6. März auf offener Straße im Einjährig-Freiwilligen der Arbeiter Wälderling in Streit erlöchen. Schneider Schneider aus Doynebräu wurde als Thäter bezeichnet und verhaftet.

Advertisement for 'Leonard-Seide' silk fabrics. Text: 'Leonard-Seide 95 Pf. bis M. 5.85 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben'. Includes a list of various silk products and their prices.

Teppiche, Gardinen,

Tapestry, Velours, Tournay, Brüssel, Axminster und Smyrna.
 — Posten zurückgesetzter Teppiche, ältere Muster. —
 Rollenwaare zum Auslegen ganzer Zimmer in reicher Auswahl.
 Nur solide Qualitäten aus ersten Fabriken bei billigsten Preisen.
 weiss u. crème, abgepasst u. vom Stück. Grosse Muster-Auswahl. Fenster von 3 Mk. an.
 Reste und einzelne Paare erheblich unter Preis.
 Stores. Spachtel - Gardinen. Gardinenspitze. Rouleauxstoffe.
 Portièren, Möbelstoffe, Leinenpeluche, Läufstoffe, Cocos-Läufer.

Tisch-Decken, Stepp-Decken, Schlaf-Decken, Reise-Decken.

== Linoleum: Cöpenicker und Delmenhorster Fabrikate. Linoleum-Reste. ==

Proben nach auswirts franco.

Halle a. S.

Bruno Freytag.

Leipz. Str. 100.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem Zuleit
und gerollten neuen Bobens. (Cheesett, Unterbett und zwei Matrasen).
Da bessere Ausführung 10.
beständiger Schlaftrüg 20.
Bedienung und feiner Verpackung etc.
Berlin N.O., Sandbergerstraße 99.
Bestellbar gratis und franco.

Billigster Einkauf
zur Damenschneiderei
in
Berliner Engros-Lager,
Gr. Märkerstr. 32.
Täglich Eingang neuer Defache.
Besüßlicher Malzstoffee ist überall z. haben.

Gr. Märkerstr. 26.
G. Schaible.
Gr. Märkerstr. 26.
Zähler u. Zählmaschinen in Halle.



— Allergünstigste Gelegenheit zum Einkauf von —
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren.
Specialität in besseren Einrichtungen in nur solider und guter Ausführung unter Garantie.
Die Befichtigung meiner umfangreichen Möbelläger ist jederzeit gern gestattet.
Größte Auswahl in **Plüsch- und Seiden-Garnituren.**
Etwas länger gestandene spottbillig zu verkaufen.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Wettengel,
Buchdruckerei u. Papierhandlung
Zhalantstr. 4,
— am unteren Markt —
Vernburgerstr. 16 * Stieg 1.
Gesangbücher
— größte Auswahl, billigste Preise —
von Mt. 1,50 an.
Lederwaaren
billiger als jede Konkurrenz.
Confirmations-Karten
und Geschenke.
Alle Schul-Artikel,
Zornhüter.
Wettengel,
Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Königlich Preussische Lotterie.
Die Erneuerung der Lose
zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Urrechts spätestens bis
Donnerstag, den 12. März cr., Abends 6 Uhr
bewirkt sein muß, bringen wir hiermit in Erinnerung.
Die königlichen Lotterie-Einnehmer.
Frenkel, Herrmann, Lehmann, Riethl.

Kleider-Stoff-Reste
empfehle billigst
M. Klauss, Spiegelstr. 2.
Alle reifwillene Kleidungsstücke werden bei Entnahme von Stoffen mit
25 & d. Blaud in Abrechnung gebracht.

Die feinste aller **Butter**
ist billiger geworden.
Allerfeinster
Ximburger Käse
à Pfd. 33 Pfg.
F. H. Krause
Alter Markt 18,
Gr. Märkerstr. 40,
Leipziger Str. 96.

Ehe Amor
Metal-Putz-Glanz (keine rotte Pomade)
nicht im Hause ist, wird die Hausfrau nie zufrieden sein.
Jede Hausfrau
ist sich einer Verlust mit diesem besten aller
Metal-Submittel (schuldig) **Unst wie Ven!**
Zu haben für 10 Pfg. in Drogen-, Seifenhandlungen
und Küchenmagazinen.
Wiederverkäufers hoher Rabatt.
Lubszynski & Co., Berlin C.

Verkaufe
wegen Aufgabe des Geschäftes die
Restbestände meiner erst englischen Herrenkleiderstoffe
unter Einkauf.
L. Lober, Brüderstraße 13, I.
Dahelbst wird auch ein Stoffreal und eine Herrenstoffe billig
abgegeben.

Preise ermäßigt!
Ia. chem. reine, **Kohlensäure**
flüssige
In leichtem 8, 10 und 20 Kilo-Einstich-Flaschen billigt!
Bei feilen Abkäuflern Rabatt.
Halle a. d. S.,
Otto Erlecke, Engros-Lager f. flüss. Kohlensäure.

Kein Hausschwamm mehr
bei Anwendung von
Dr. H. Zerener's Patent-Antimerulion
(giftlos, geruchlos, keuerficher)
a. d. chem. Robert Gustav Schaller, Magdeburg.

Herzogliche technische Hochschule Braunschweig.
Beginn des Sommer-Semesters am 14. April 1898.
Programme Prüfungsverschriften ansehnlich. Secretariate bestehen.
Vollständige Ausbildung für den Beruf in den fünf Abteilungen
für Architekten, Ingenieure-Bauwesen, Maschinenbau (einschließlich
Elektrotechnik u. Textilindustrie), chemische Technik (einschließlich
besonderer Studiencurse für Nahrungsmittel-Chemie u. Zuckerstechnik)
u. Pharmacie. — Gleichberechtigung des Studiums mit sämtlichen
deutschen technischen Hochschulen und gerechnete Anerkennung
der Vorprüfung und ersten Hauptprüfung im Hochbau-, Ingenieurbau-
und Maschinenbau in Preussen und Braunschweig. — Beside-
rungen für Nahrungsmittel-Chemie und Pharmacie. — Neben-
prüfungen in den obgenannten ersten vier Abteilungen.
Das Rektoral. (ad)

Privat-Unterrichts-Institut und Pensionat
Halle a. S.,
Fürstenthal Nr. 3, part.
nahe der Moritzburg.
Schüler und erwachsene junge Damen, Deutsche und Ausländerinnen,
welche zu breiter wissenschaftlicher oder praktischer Ausbildung Auserwählt im
Halle suchen, finden jederzeit in meinem Institut ein fremdliches, dabei
geistige Anregung, gesellschaftliche Ausbildung, Unterricht in allen wissenschaft-
lichen Gegenständen, den fremden Sprachen, Rechnen, Malen etc., auf Wunsch
auch Anleitung im Hausbalt. Preis 500 Mark jährlich incl. Unterricht im
Deutschen. Einzelne Privatstunden an Externen, Kinder mit guter Schulbildung
sowie dem Eintritt in die Schule und an Erwachsene zu mäßigen Bedingungen.
Besondere Empfehlungen von Eltern und Höflichen meines früheren Verlegers
vorder und Berliner Instituten.
A. Gaertner geb. Zepflich,
frühere Schulvorleserin.
M. Nicolai geb. Schulze.

Confirmations-Geschenke
größte Auswahl, billigste Preise.
F. R. Tittel,
Gold- u. Silberwaaren,
ersten- und zweite-Silberarten,
en gros & en detail,
Schmerstraße 3.

Blau's Blumenhalle,
Gr. Märkerstr. 8, v. 15. März cr.
Weißb. Str. 2, neben Herren Sprengel
& Rink, empfiehlt sich zur Aufstän-
dung, sowie Neuankunft v. Blüten
bei prompter Ausführung. (ad)

Cacao,
leicht löslich,
garantirt rein,
à Pfd. von **1.40** an,
bei 5 Pfd. à **1.30**,
empfehle in
stets feinsten Qualität
G. Gröbe Nachf.
Leipziger Str. 102.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhält-
nisse ertheilen prompt und discret auf
alle Plätze der Welt
Beyrich & Grove,
Internationales Auskunftsbureau, (ad)
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Formpr. 625.
Mit 2 Weißbättern.